

Anlagenbuchhaltung

Vermögenswerte aktiv bewirtschaften

Mit dieser Erweiterung erhalten Unternehmen die Möglichkeit, ihre Anlagen aktiv zu bewirtschaften. Das bedeutet, neben der Erfassung der Stammdaten auch entsprechende direkte oder indirekte Abschreibungen zu tätigen und diese Daten ohne zusätzliche Schnittstelle in die Finanzbuchhaltung zu übertragen. Diverse Auswertungen ermöglichen weiter, Investitionen besser zu planen und generell die Übersicht zu wahren.

Integriert in Haupt- und Nebenbücher

Dank der Integration in die Haupt- und Nebenbücher wird bei einer Buchung auf einem im Kontoplan als anlagewirksam definierten Konto, automatisch die entsprechende Anlage angezeigt. So lassen sich nicht nur Zu- und Abgänge einfach erfassen, sondern Anlagewerte auch im Kontext des Rechnungswesens analysieren und auswerten. Im Anlagenspiegel werden alle Anfangs- und Endbestände, Zu- und Abgänge sowie Abschreibungen und Umbuchungen per Stichtag angezeigt. Der Anlagenstamm kann flexibel erfasst und nach verschiedenen Kriterien gegliedert werden. Zudem lassen sich die Vermögenswerte nach diversen Selektions- und Sortierkriterien bis auf Einzelbuchungsebene auswerten.

Abschreibungsverfahren nach schweizerischen und internationalen Standards

Einen hohen Komfort bietet die Software bezüglich Abschreibungen, die an einem beliebigen Stichtag automatisch in einem Abschreibungslauf durchgeführt werden. Dafür stehen vier Bewertungskreise mit unterschiedlichen Abschreibungsverfahren pro Anlage zur Verfügung: bilanziell, kalkulatorisch, fiskalisch und individuell. Die bilanziellen und kalkulatorischen Abschreibungen folgen der Rechnungslegung in der Finanzbuchhaltung, die individuellen und fiskalischen erlauben, automatisch bewertete Abgrenzungen in zusätzliche Rechnungslegungskreise vorzunehmen. Die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER, IFRS oder US GAAP wird dabei vollumfänglich unterstützt. Abschreibungen lassen sich direkt oder indirekt verbuchen; als Abschreibungsmethoden bieten sich die linearen und degressiven

Methoden. Es können aber auch eigene Abschreibungspläne generiert werden, wofür ein integrierter Formel-editor zur Verfügung steht.

Darüber hinaus bietet die Software die Möglichkeit, zu jeder Anlage Unteranlagen mit eigenen Stammdaten und Abschreibungsdefinitionen zu führen. Bei der Auswertung der Anlagenbuchhaltung lassen sich diese gesondert oder im Total der Hauptanlage ausweisen.

Mehr Professionalität und Effizienz im Unternehmen

Gerade in KMU wird für die Anlagenbuchhaltung oft eine Tabellenkalkulation eingesetzt, die zwar das Erfassen der Anlagen, nicht aber deren aktive Bewirtschaftung unterstützt. Allein die Inventarisierung und die Pflege der sich laufend ändernden Stammdaten sind aufwändig und zeitintensiv. Darüber hinaus müssen die Anlagen in der Finanzbuchhaltung erfasst, abgeschrieben und bilanziert werden. Während eine grundlegende Datenerfassung mit einer Tabellenkalkulation noch machbar ist, stösst diese bei finanztechnischen Aufgaben schnell an ihre Grenzen, ist zudem fehleranfällig und liefert gerade in Bezug auf Datensicherheit und Compliance ungenügende Ergebnisse.

Die Vorteile auf einen Blick

- Abschreibungen fließen direkt in die Finanzbuchhaltung ein
- Keine Schnittstellen, keine doppelte Datenerfassung und -haltung
- Keine Medienbrüche und alle damit verbundenen Fehlerquellen
- Die Anwender nutzen die bekannte Benutzeroberfläche, Schulungsaufwände sinken
- Sofortige Übersicht aller Anlagen, deren Abschreibungsgrad, etc. sowie entsprechende Auswertungsmöglichkeiten
- Anlagenverzeichnis zu einem bestimmten Zeitpunkt und über Jahre
- Zeitersparnis: Rasche Ermittlung der relevanten Kosten (Abschreibungen, Zinsen)
- Notwendig für betriebswirtschaftliche Auswertungen